Annika Rockenberger

Universitetet i Oslo

Institutt for litteratur, områdestudier og europeiske språk

Postboks 1003, Blindern

NO-0315 Oslo

annika.rockenberger@ilos.uio.no

Ethica Complementoria

Rekonstruktion der Überlieferung und der Textbearbeitungen. Mit einem Exkurs zur Frage der Verfasserschaft Georg Greflingers.

[Für: Euphorion. Zeitschrift für Literaturgeschichte]

„Dinge zu bezweifeln, die ganz ohne weitere  
Untersuchung jetzt geglaubt werden,

das ist die Hauptsache überall.“

(Lichtenberg)

1. Einleitung

(an welche Diskurse der ‘normalen’ Lit.Wiss. kann mit dieser Studie angeschlossen werden? – Autorschaft, Autorschaftszuschreibung, )

1. Überlieferung
   1. Was wir wissen (überlieferte Ausgaben und Exemplare)

Eine erschöpfende aktuelle Bibliografie der Ausgaben der Ethica Complementoria-Drucke fehlt. Die aktuellste Meta-Bibliographie, in der Ethica-Drucke inkl. Exemplarnachweis verzeichnet sind, ist das Verzeichnis der deutschen Drucke des 17. Jahrhunderts online. Unter dem Titel "Ethica Complementoria" sind 13 Ausgaben verzeichnet, hinzu kommen 6 Ausgaben die unter dem Titel "Complementierbüchlein" verzeichnet sind.

* 1. nicht-verifizierbare Ethica-Ausgaben in (älteren) Bibliografien
  2. Ausgabenchronologie vs. Stemma
     1. bibliografische Vorarbeiten:
        1. Ausgabenchronologie
        2. räumliche Verteilung
        3. Kritik der Vorarbeiten (vor allem Dünnhaupt)
        4. Kritik der Ausgabenchronologie (false inference: from chronology to causality/influence)
     2. Keine älteren Versuche einer stemmatischen Rekonstruktion der Überlieferung (geringes Interesse an Ethica, schlechte Zugänglichkeit der Einzelausgaben)
     3. Möglichkeiten und Grenzen stemmatischer Rekonstruktion gegeben die Überlieferungssituation
        1. Verifikation der überlieferten Ausgaben/Exemplare
        2. Erste Indikatoren: Drucker/Druckort
        3. Typographische Titel
        4. Addenda und Kombinationen
        5. Text
     4. Argumentation / Schlussverfahren: Empirie – Rückschluss – Wahrscheinlichkeit
  3. Versuch einer stemmatischen Rekonstruktion der Überlieferung der Ethica im 17. und frühen 18. Jahrhundert
     1. Die Frage der Erstausgabe
        1. Die bisher unbekannte Ausgabe Nürnberg 1643
        2. Die undatierte Wernersche Ausgabe (Hamburg)
        3. Die unfirmierte Ausgabe von 1645
        4. Vergleich der Ausgaben
           1. Druckanalytisch
           2. Text
        5. Ergebnisse: Chronologie, Revisionen
        6. Exkurs: Eine Handschrift der Ethica? (Ethica-Paratext "An den Leser")
     2. Der Ethica Complementoria-Werkkomplex
        1. Die "Kern-Ethica" (8 Komplimente)
        2. Die Addenda
           1. Alamodische Damensprichwörter
           2. Das Trincier-Buch
           3. Die Löfflerey-Kunst
           4. Schreiben auf Konfektscheiben
           5. (weltliche) Lieder
           6. Weitere Kombinationen
        3. Kombinationen, Reihenfolge
           1. Ethica +
           2. Löfflerey-Kunst +
           3. Trincier-Buch +
           4. Weltliche Lieder bzw. poetische Zugaben
     3. Bearbeitungsgruppen
        1. Gruppe D – Die Rintelner Ausgaben (1648, 1650)
           1. Die Ethica und das Tranchier-Buch
           2. Ein höfisches Publikum?
           3. Das Format und die Ausstattung der Ausgabe (8° quer)
        2. Gruppe A – Nürnberg ([1650])
           1. Exemplar prüfen / verifizieren
        3. Gruppe B – Die Hamburger Gruppe
           1. Heinrich Werner (undatiert)

"erstlich gedruckt zu Hamburg"

Dünnhaupts Datierung und die Frage der Produktion der Ausgabe 1645 in Werners Druckerei

Varianz / Bearbeitung der Ausgaben

* + - * 1. Johann Naumann (1647, 1649, 1654, 1658, 1660)

Von der Ethica zum Complementier-Büchlein

Bearbeitung und Erweiterungen

Naumann und Greflinger

Bei Naumann erscheinen von Greflinger

Le Cid (1650)

Iconologia (1659)

Von der Unnötigen Vorsorge (1660) + (1661)

Der unschuldige Ehebruch (1662)

Greflinger als Beiträger zum Epicedium auf Naumann 1668 (unikal, Erfurt/Gotha: LP P 8° IV, 00019 (40))

* + - 1. [Gruppe B] – Die Löfflerey-Kunst (1648b, 1656)
         1. Was ist die Löfflerey-Kunst?

Ein merkwürdiger Text: Satire, Parodie, Grobianische Literatur, Erotik?

* + - * 1. Textgeschichte der Löfflerei

Lefflerei 1593

Löfflerey 1610 & 1621

Die Ausgabe 1648a (Berliner Exemplar)

Die Ausgabe von 1648b

Die Ausgabe von 1656

weitere Ausgaben

* + - * 1. Die Titelkupfer
        2. Spiel mit der Fiktion

fingierter Druckort & Drucker

Die Verfasser / Bearbeiter

Entschlüsselungsversuche bei Emil Weller

Greflinger & die Löfflerei

* + - 1. Gruppe C – Die Amsterdamer Gruppe (1665, 1670, 1673, 1675, 1677, 1680, 1683, 1692, 1717)
      2. spätere Ethica-Ausgaben
         1. Nürnberg 1700
         2. Hannover
         3. Hannover/Wolfenbüttel
         4. Hamburg bei Wiering
      3. Die dänische Übersetzung und ihre Vorlage (1674, 1678, 1708)
    1. Zwei schematische Darstellungen
       1. Ausgabenchronologie
       2. Stemma
    2. Transgraphierung der typographischen Titel aller überlieferten Ausgaben nach Autopsie am Original oder Digitalisat inkl. Angabe der Signatur der Exemplare